



Gutachten zur Verkehrssituation am Waldsee

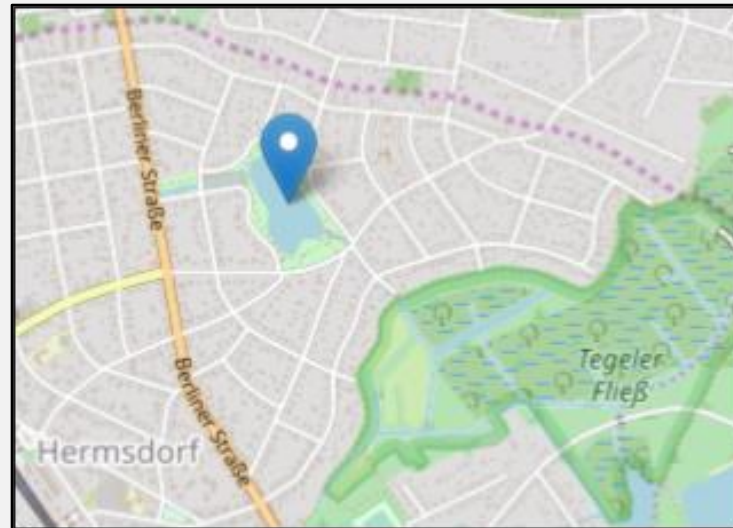
Verkehrsausschuss der BVV Reinickendorf
08.11.2018

Verkehrsgutachten

- 15 Anwohner des Waldseeviertels haben am 13. Juni 2018 insgesamt 34 Stunden an den Straßen gestanden, um motorisierte Kraftfahrzeuge zu zählen.
- Aufbauend auf diese Verkehrserhebung, hat Prof. Dr. Ortman ein 72-seitiges Verkehrsgutachten erarbeitet.
- Die Ergebnisse sind konsistent mit den amtlichen Verkehrserhebungen der Gemeinde Glienicke/Nordbahn.
- Im Folgenden werden die zehn wichtigsten Erkenntnisse dargestellt.

Fakt 1

Der wunderschöne Waldsee ist ein schützenswerter Ruheort.



Fakt 2

Es gibt einen Verkehrskonflikt am Waldsee.

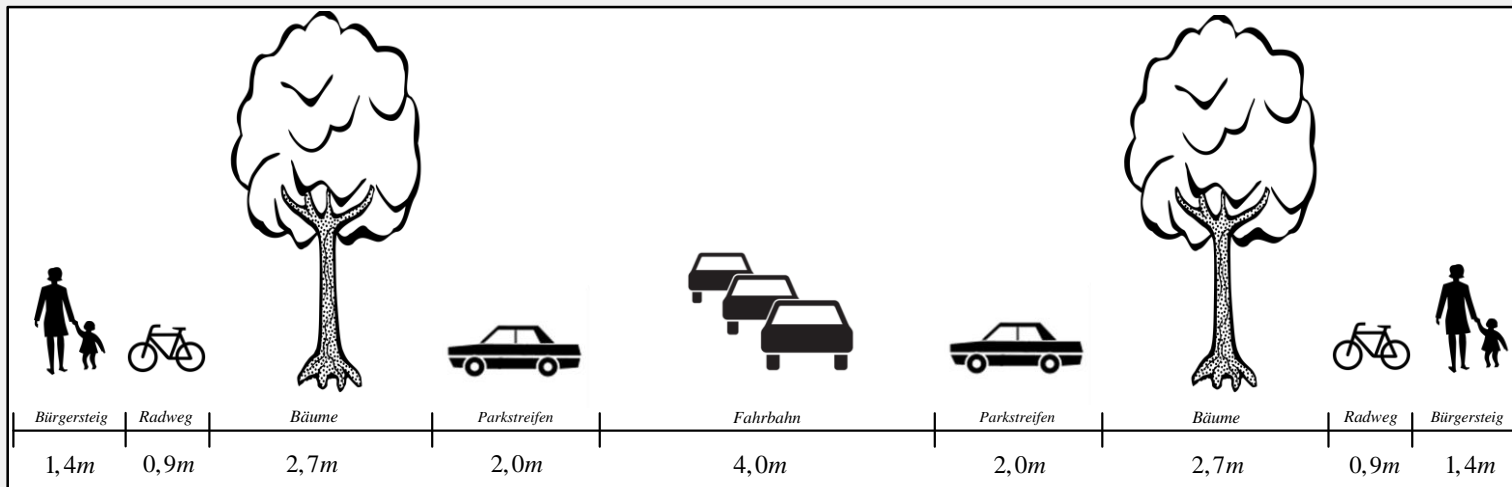


Typische Kolonnenfahrt am Waldsee

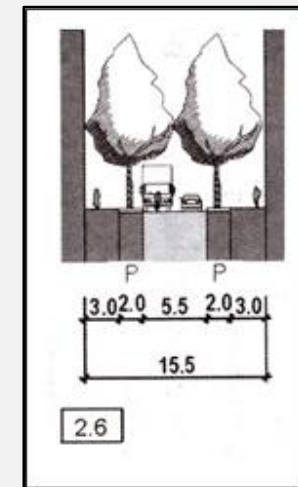


Fakt 3

Gemäß RASt ist die Schildower Straße eine kleine Wohnstraße mit einer maximalen Kapazität von 400 Kfz/h.



Straßenquerschnitt der Schildower Straße an der Kleinhauussiedlung



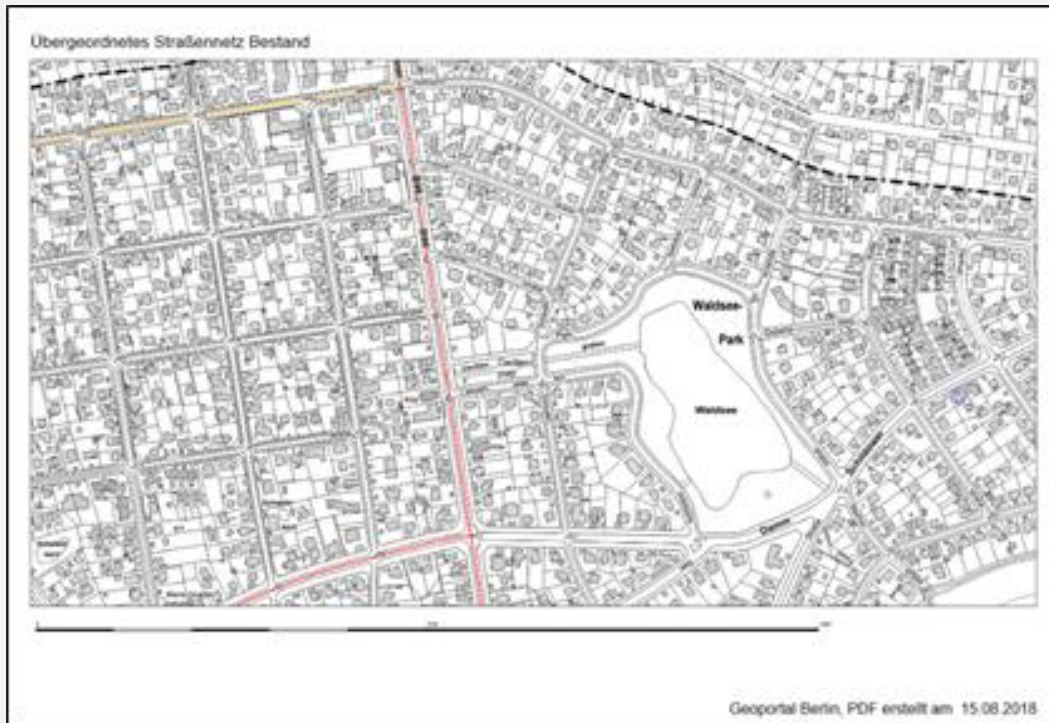
Klassifizierung gemäß RASt

Fakt 4

- In der Zeit von 07:00 – 08:00 wurden am Waldsee 592 Kfz gezählt, die in Richtung Berlin fuhren.
- In der Zeit von 16:30 – 17:30 wurden am Waldsee 397 Kfz gezählt, die in Richtung Landesgrenze fuhren.
- **Folglich ist die Schildower Straße, baulich bedingt, überlastet.**
- Fußgänger, insbesondere Kinder und ältere Mitbürger, können im Berufsverkehr aufgrund von Kolonnenfahrten kaum die Straße überqueren.
- Im Begegnungsverkehr müssen Kraftfahrzeuge nach Möglichkeit in Parklücken einscheren, was von ungeduldigen Fahrern mit Hupen und Beschimpfungen quittiert wird.
- Die Aggressionen im Straßenverkehr ängstigen die Anwohner.

Fakt 5

Gemäß StEP Verkehr sind die Wohnstraßen am Waldsee keine Verbindungsstraßen und auch keine Ergänzungsstraßen.

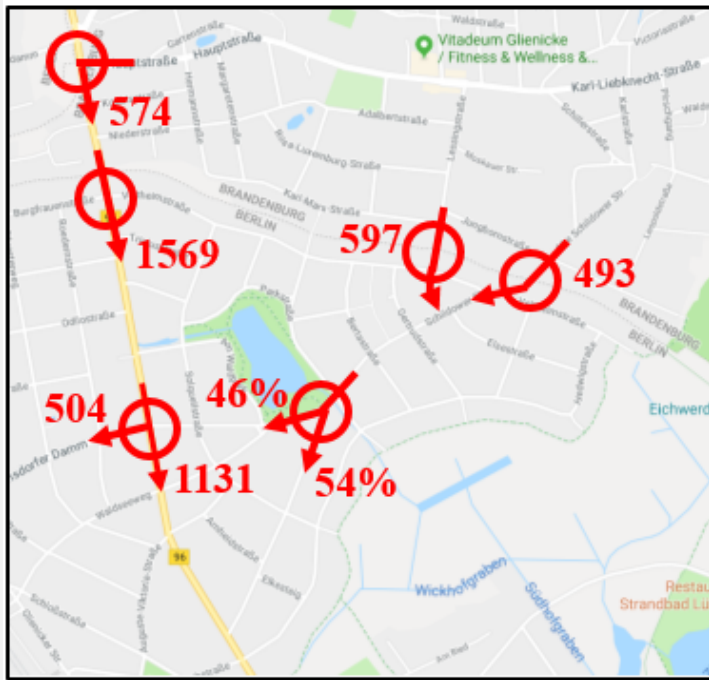


Übergeordnetes Straßennetz gemäß StEP Verkehr

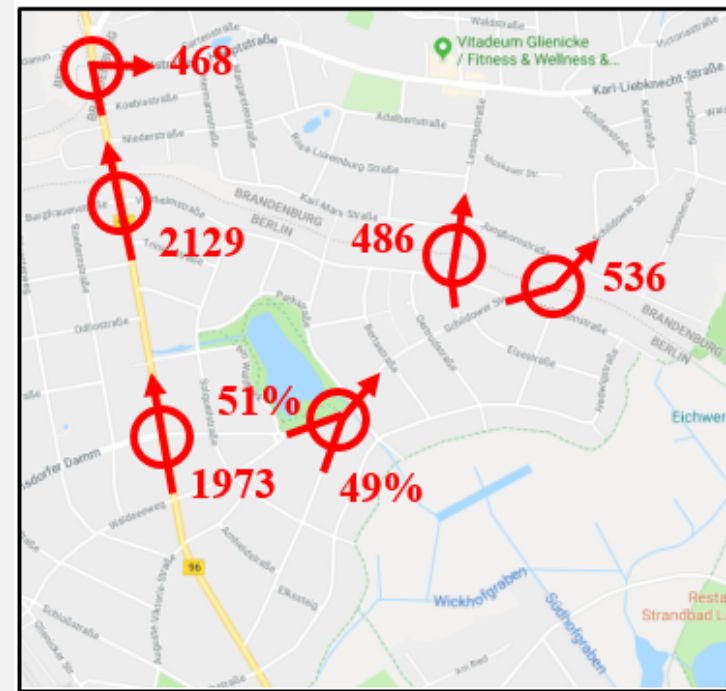
Routenplanung per Navi

Fakt 6

Zwei Drittel des Durchgangsverkehrs zwischen Reinickendorf und Glienicke/Nordbahn fährt durch das Waldseeviertel, nur ein Drittel nutzt die Hauptverkehrsstraßen (K6501 und B96).



Verkehrsaufkommen von 06:30-08:30



Verkehrsaufkommen von 15:30-18:30

Fakt 7

- Täglich fahren mehr als 6000 Kfz direkt am Waldsee entlang.
- Der Durchgangsverkehr stößt am Ufer des Waldsees jährlich soviel Kohlendioxid aus, wie Wasser in den See hineinpasst.
- Die am Ufer des Waldsees ausgestoßenen Stickoxide werden zu Nitraten und dienen als Dünger für Algen.
- **Folglich begünstigen die Autoabgase des Durchgangsverkehrs das ökologische Umkippen des Waldsees.**
- Seit Sommer 2018 wird dem Seewasser mittels einer Belüftungsanlage Sauerstoff zugeführt.

Fakt 8

Der gesamte Durchgangsverkehr im Waldseeviertel kann sowohl vormittags als auch nachmittags alternativ über die Bundesstraße B96 abgewickelt werden.

Die einzige Voraussetzung ist, dass die Schaltungen der Lichtsignalanlagen angepasst werden. Bauliche Veränderungen der Knotenpunkte sind nicht notwendig.

Verkehrsqualität am Vormittag im Prognosefall

Querschnitt	Zeitraum	Qualitätsstufe
Q4 (B96 mit Burgfrauenstraße) aus Richtung Brandenburg kommend	06:45 – 07:45	QSV D (Wartezeit 59s)
Q5a (B96 mit Hermsdorfer Damm) geradeaus in Richtung Innenstadt fahrend	07:00 – 08:00	QSV B (Wartezeit 27s)
Q5b (B96 mit Hermsdorfer Damm) rechtsabbiegend in Richtung Autobahn A111	06:45 – 07:45	QSV A (Wartezeit 16s)

Verkehrsqualität am Nachmittag im Prognosefall

Querschnitt	Zeitraum	Qualitätsstufe
Q4 (B96 mit Burgfrauenstraße) geradeaus in Richtung Brandenburg fahrend	16:45 – 17:45	QSV C (Wartezeit 41s)
Q5 (B96 mit Hermsdorfer Damm) aus Richtung Innenstadt kommend	16:45 – 17:45	QSV B (Wartezeit 32s)

Fakt 9

Auch an der Kreuzung K6501 mit B96 in Glienicke/Nordbahn kann der gesamte Durchgangsverkehr leistungsfähig abgewickelt werden.

- Für die Spitzenstunde am Vormittag wird die Signalschaltung analog zu den anderen Knotenpunkten angepasst.
- Für den Nachmittag muss die bestehende Signalschaltung nicht verändert werden. Der zusätzliche Rechtsabbiegeverkehr, von der B96 kommend und in Richtung Schildow nach rechts abbiegend, ist vollkommen unkritisch.
- Ein Rückstau in Berlin ist weder am Nachmittag noch am Vormittag zu erwarten.

Fakt 10

Die Gemeinde Glienicke/Nordbahn hat ein festes Interesse an der Wahrung des Status Quo, damit ihr eigenes Streckennetz entlastet wird.



Die Glienicker Sichtweise



Die Berliner Sichtweise

Antrag

Das Waldseviertel soll zur Sackgasse werden!

Dazu mögen in der Schildower Straße und der Elsestraße, an der Landesgrenze zu Brandenburg, bauliche Veränderungen in der Art vorgenommen werden, dass dort keine motorisierten Kraftfahrzeuge zwischen Glienicke und Reinickendorf durchfahren können.

